

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West



FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



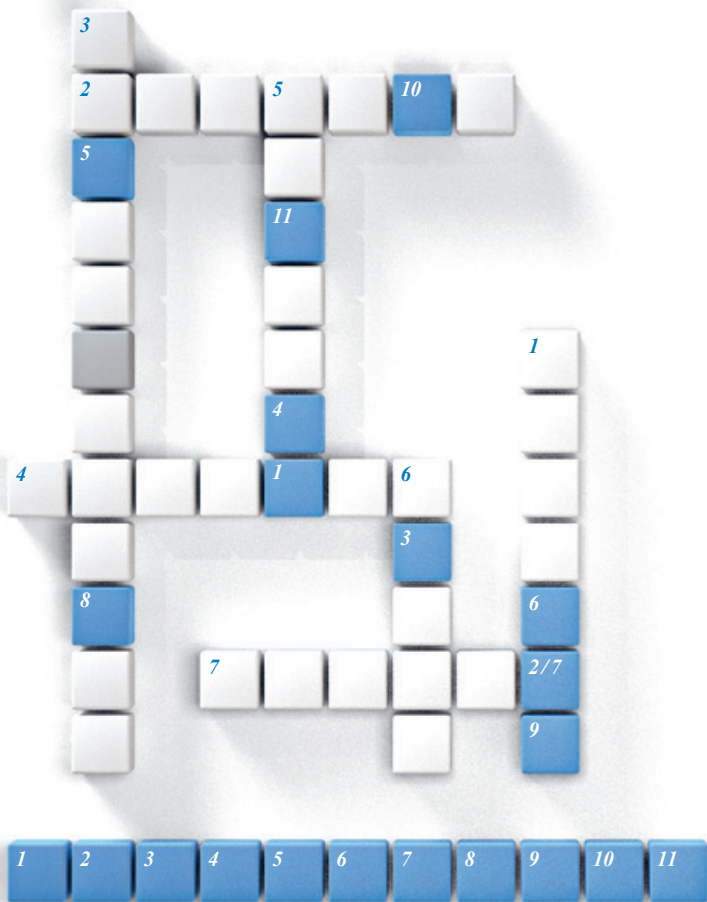
YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



INSTAGRAM
reformiertekirchezuerich



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Umlaute gelten nur als einen Buchstaben. Viel Vergnügen!

- 1 Was ist das Thema von dieser Ausgabe?
- 2 Diesen Fokus hat die ökumenische Kampagne 2022.
- 3 Was ist der grösste Wunsch von Faidon und Zoi für das Jahr 2022?
- 4 Welchen Namen trägt die Jugendgottesdienst-Reihe, die in der Kirchgemeinde an vielen Kirchenstandorten stattfindet?

- 5 Was schätzt der Vater im Beitrag auf den Seiten 4 und 5 am «Fiire mit de Chliine»?
- 6 Was für einen Wunsch hat das Mädchen mit dem gepunkteten Pullover gezogen?
- 7 Was für ein Getränk wurde an beiden Veranstaltungen im Beitrag auf den Seiten 4 und 5 ausgeschenkt?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 28. Januar an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Wichtel» gesucht.

TITELSEITE

Livia und Florian wohnen im Kirchenkreis zwei und haben für das Fotoshooting kalte Hände und Füsse in Kauf genommen. Herzlichen Dank!

Quelle: Lukas Bärlocher

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfr. Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

Veranstaltungen



Die aktuelle Situation kann dazu führen, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder die Bedingungen geändert werden müssen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Mi, 5. Januar, 15–17 h

Chum go spile ✓

für Kinder von 0–7 Jahren
Kirchgemeindehaus Altstetten

Sa, 8. Januar, 11 h

Fiire mit de Chliine ✓

Pfrn. Chatrina Gaudenz
Beer Ulrike, Katechetik
Grosse Kirche Fluntern

So, 9. Januar, 9.30 h

Online-Gottesdienst auf Tele Züri

Mit Pfarrer Ralph Müller aus dem Kirchenkreis zwölf

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Di, 11. Januar, 19.30h

Was unser Leben

zusammenhält ✓

Lesung von Ruth Schweikert
KGH Bederstrasse 25

Mi, 12. Januar, 16.20 h

Ausflug zur Goya-

Ausstellung in Basel ✓

Pfarrerinnen Tania Oldenhege

Sa, 15. Januar, 9.30 h

Singe am Samschtig ✓

Für Kinder im Kindergartenalter
Kirchgemeindehaus Balgrist

So, 23. Januar, 9.30 h

Online-Gottesdienst

auf Tele Züri

Pfarrer Andrea Bianca aus der ref. Kirchgemeinde Küsnacht

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

dienstags, 15.30–16.30 h

Malatelier für Kinder vom

1. Kindergarten bis 6. Klasse

katja.wolfensberger@bluewin.ch
Neue Kirche Albisrieden

mittwochs, 14–17 h

Chile Theater Züri

Für Kinder ab vier Jahren
daniela.schneider@reformiert-zuerich.ch
KGH Schwamendingen



Faidon und Zoi Papadopoulos. Quelle: Christos Papadopoulos

Zoi und ich sollen etwas über das Thema Wünsche schreiben an der Stelle, wo normalerweise die Erwachsenen das Heft vorstellen? Kein Problem! Ich heisse Faidon, bin elf Jahre alt und besuche regelmässig mit meinen Eltern und meiner Schwester Zoi das Café «Zytlos» im Kreis zwei. 🧑🏽 👤 🏠 ☕

Der Höhepunkt unseres Jahres waren ganz klar die Ferien in Griechenland ❤️ Wegen den tollen Läden, der Altstadt und dem Meer 🇬🇷. Wegen dem feinen Glace 🍦, dem Jumbo und der Urgrossmutter. 🧒 Im Jumbo gibt es eine riesige Abteilung nur für Kinder – sie ist bis zur Decke gefüllt mit Spielwaren. Eine andere schöne Seite an Griechenland: Es gibt dort so schöne und grosse Ameisen. Ja genau: Meine Lieblingstiere sind Ameisen. Doch es hatte auch viele Waldbrände. Und in den Herbstferien wollten wir eigentlich nach Österreich, weil es dort tolle Läden hat und weil wir dort fast jedes Jahr hingehen. Aber es ging nicht wegen Corona.

An der Kirche 🏛️ finde ich das Weihnachtsstück cool, weil ich dort Theater 🎭 spielen kann. Es spielen immer verschiedene Kinder 🧒 🧒 mit. Ein paar machen jedes Jahr mit – so wie ich auch. Was mir einfällt, wenn ich an das nächste Jahr denke? Meine Schwester zupft mich gerade am Ärmel: Sie möchte sagen, dass ihr die Zahl 2022 besonders gut gefällt, weil sie so viele Zweien hat. Wenn Zoi entscheiden

könnte, wäre die Null ebenfalls eine Zwei. Die Zwei ist ihre Allerlieblingszahl.

Zoi und ich wünschen uns fürs nächste Jahr, dass wir in der Schule 🏫 keine Masken mehr tragen müssen. Und in den Läden auch nicht mehr. Wir wünschen uns, dass auf der ganzen Welt keine Masken mehr nötig sind und dass auch die Corona-Regeln aufhören, was sehr wahrscheinlich nicht passieren wird. Aber wir hoffen es schon.

Zoi freut sich schon wieder auf den Basar, weil es dort so feine Waffeln gibt und weil sie dort einen Roundabout-Auftritt hat – das ist ihre Tanzgruppe. 🕺 🕴 Sie lässt sich dort auch jedes Jahr bunte Fäden in die Haare flechten. Und ich mache nächstes Jahr bestimmt wieder beim Weihnachtsstück mit. Ich würde gern einmal eine Rolle spielen, bei der man so richtig laut sein muss.

FAIDON (11) MIT SCHWESTER ZOI (8)



ÖKUMENISCHER WELTKIRCHENRAT ÖRK

Weltweite Kirche erleben

Miteinander nachdenken, gemeinsam handeln, Gottesdienst feiern: Nach neun Jahren Unterbruch treffen sich vom 31. August bis 8. September 2022 täglich 8000 Teilnehmende aus 349 Mitgliedkirchen zur 11. ÖRK-Vollversammlung. Die Gemeindereisen der Kirchgemeinde Zürich nach Karlsruhe werden im Februar ausgeschrieben.

www.evref.ch/themen/oekumene

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Dank Suppe zum Mitnehmen ein Erfolg

Aufgrund der Pandemie konnten viele Begleitveranstaltungen zur ökumenischen Kampagne 2021 nicht oder nur bedingt durchgeführt werden. Dennoch kamen rund 197 400 Franken an Spendeneinnahmen von den Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde zugunsten von Klimaprojekten im globalen Süden zusammen.

Die ökumenische Kampagne, die jedes Jahr in der Passionszeit ausgerufen wird, ist mit Abstand die wichtigste Spendenaktion der drei Landeskirchen. Grossen Wert wird auf gemeinsame Aktivitäten gelegt – also beispielsweise auf den Verkauf von Fairtrade-Rosen oder Suppenmittagstische. Doch wegen der Pandemie konnten viele der Begleitveranstaltungen nicht oder nur unter veränderten Vorzeichen stattfinden. «Aus diesem Grund gab es mancherorts kurzerhand Suppen-Take-away», sagt Sozialdiakonin Regina Angermann. Sie hat die Spendenaktion im Auftrag der Kirchgemeinde Zürich koordiniert und die Kirchenkreise betreut.

Der Erlös aus diesen Benefizveranstaltungen ging an die Kampagne generell, an ein angeschlossenes Hilfswerk oder eines der Projekte, die von den beiden NGOs Brot für alle und Fastenopfer vorgeschlagen wurden. Insgesamt sammelte die reformierte Kirchgemeinde auf diese Weise rund 197 400 Franken zugunsten von Klimaprojekten im globalen Süden. Davon stammen rund 176 210 Franken aus Veranstaltungen, Aktionen sowie Gottesdienstkollekten. Die Restsumme von 21 190 Franken setzt sich aus Spenden von Mitgliedern zusammen, die die ökumenische Kam-

pagne direkt via Fastenkalender unterstützt haben.

Für eine erfolgreiche Spendenaktion braucht es den Einsatz von vielen Freiwilligen – und eine reibungslose Organisation. Um voneinander zu lernen und den Austausch zu pflegen, findet daher zweimal im Jahr ein Netzwerktreffen unter der Leitung von Kirchenpflegerin Barbara Becker statt. Daran nehmen Vertreter und Vertreterinnen aus allen Kirchenkreisen teil – meist pro Kirchenkreis ein Mitglied der Kirchenkreiskommission, eine Pfarrperson sowie eine Person des Mitarbeiterkonvents.

«Es hat sich so eingebürgert, dass jeweils ein Kirchenkreis als Gastgeber fungiert», erzählt Regina Angermann. «Das gibt Einrichtungen auch die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen.» So war die Gruppe im Mai ins Zentrum für Migrationskirchen eingeladen, im Oktober war jemand vom Hilfswerk Heks zu Gast. «Diese Netzwerktreffen sind wirklich eine kleine Erfolgsgeschichte», bilanziert Regina Angermann. Nun steht bereits die nächste ökumenische Kampagne vor der Tür: Vom 2. März bis zum 17. April 2022 heisst der Aufruf «Klimagerechtigkeit, jetzt!» mit dem Fokusthema alternative Energieträger im globalen Süden.



www.sehen-und-handeln.ch



«Dass dä Kolleg



Am Jugendgottesdienst «Taste it» in der Kirche Leimbach stan

Die Kreativität von Kindern und Jugendlichen ist grenzenlos, wenn es um Wünsche geht. Gut rechnen und schreiben können; dass es dem Kollegen im Spital schnell wieder besser geht oder doch ein Tram, das fliegen kann?

Federnden Schrittes gehen die Mädchen und Jungs im Oberstufenalter den Korridor zwischen den Kirchenbänken entlang – manche tragen weite Kapuzenpullis, auf den Köpfen sitzen Wollmützen oder Baseballcaps. In der Hand halten sie jeweils ein Glas; darin leuchtet eine brennende Kerze. Während die Jugendlichen ihr Licht auf die Stufen stellen, dürfen sie sich etwas wünschen. «Dass dä Kolleg im Spital schnäll wieder heilt», sagt ein Mädchen. «Eifach glücklich si», sagt der 13-jährige Florian. «Wieder ohni Maske is Turne chönä», wünscht sich die 11-jährige Livia. Kurze Zeit später leuchten rund zwanzig Kerzen im Lichtermeer und spenden



WAHLEN 2022: ZWEITE FRIST FÜR EINGABE KANDIDATUR

Am 6. Januar beginnt die zweite Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für das Kirchgemeindepament und für die Kirchenpflege. Interessierte können ihren Wahlvorschlag bis zum 12. Januar 2022 bei der Geschäftsstelle der reformierten Kirchgemeinde einreichen. Die definitiven Wahlvorschläge werden am 2. Februar publiziert. Gewählt wird am 3. April.



Die benötigten Formulare sowie weitere Informationen zu den Wahlen reformiert-zuerich.ch/wahlen

im Spital schnäll heilt»



den Wünsche im Zentrum. Quelle: Lukas Bärlocher

Glauben, Liebe, Hoffnung und Frieden. In den andächtigen Moment hinein schnurrt Malcom Greens dunkler Bassstimme, die ersten Töne der Melodie von Michael Jacksons «We are the World an» erklingen. Klassiker wie «You might need somebody» oder «I wish» von Stevie Wonder folgen. Musikalisch wird der Profimusiker von der Generations Band mit E-Piano, E-Gitarre, E-Bass und Trompete begleitet. Eins ist gewiss: Heute Abend bleibt die Orgel in der Kirche Leimbach stumm.

Ganz im Zeichen von Rhythmus und Bewegung steht auch der Gottesdienst für die Kleinsten: Die Kinder am «Fiire mit de Chliine» beugen den Oberkörper nach vorn, sodass die Haare lustig vom Kopf abstehen, ihre Ärmchen lassen sie betont bedächtig von einer Seite zur anderen schwingen. «Bim-Bam, d Chileglogge lüütet», singen sie laut und fröhlich, «d Chiletür stah wiit offe ...»,

singen sie weiter und strecken die Ärmchen zu beiden Seiten aus. Die letzten Töne des Einstiegslieds hängen noch in der Luft, schon lassen sich die Kinder zwischen drei und acht Jahren auf die bunten Kissen plumpsen, die Füße weit von sich gestreckt. In der Kirche Friesenberg ist es heute mollig warm, die Kleinsten werden von ihren Müttern oder Vätern aus den Kinderwagen gehoben und Schicht für Schicht aus der warmen Babykleidung geschält. Freudige Erwartung liegt in der Luft.

Der Jugendgottesdienst «Taste it» in Leimbach findet sechs Mal im Jahr statt – in pandemietechnisch ruhigeren Zeiten sind auch Jugendliche aus anderen Kirchenkreisen eingeladen, daran teilzunehmen. Ein zentrales Element ist die Musik: «Ich geniesse diese Abwechslung zur klassischen Kirchenmusik sehr, weil ich früher auch in solchen Bands gespielt habe», sagt Kantor

Ulrich Meldau. Noch kommt erst verhalten Bewegung ins Publikum, zwei Mädchen tuscheln auf der Kirchenbank. «Ich fand es gut, als uns der Sänger zum Mitsingen aufgefordert hat», wird die 11-jährige Livia später bei Hotdog und Punsch erzählen. Malcom Green hat mit seiner mitreissenden Art schon viele Teenager aus der Reserve gelockt.

Neben dem Taufstein ist eine Art Altar mit Stofftieren errichtet, daneben eine lange Kerze. Ein mutiges Kind – dieses Mal ist es Lily – darf sie anzünden. Was wünschen sich Lily und die anderen Kinder? «En iPad!», ruft ein Kind sofort, die Mutter daneben lacht leicht verlegen. «Es Pony!», ruft ein anderes. Neben Wünschen, die man einpacken kann, gibt es auch Wünsche, die man nicht einpacken kann, erklärt das Leitungsteam. «Ich wett guet sii i de Schuel, im Rächne, im Schriibä und im Läse», sagt eine Erstklässlerin. Ben wünscht sich «en schöne Tag» und sein Vater wünscht sich «Entspanntheit und Friedä.» Gibt es auch Wünsche, die unerreichbar sind? «Es Tram wo flüügt!» Später beim Punsch erzählt der Vater von Ben: «Mein Sohn ist schon in der dritten Klasse und dem Alter langsam etwas entwachsen. Ich selbst bin Christ, aber mir geht es nicht in erster Linie darum, den Kindern religiöse Werte zu vermitteln. Mir sind Rituale wichtig – und diese möchte ich den Kindern weitergeben. Im Familienalltag habe ich oft nicht die Kraft, sie zu verankern und zu pflegen», so der dreifache Vater weiter. Für Maela und Aline geht heute bereits ein Wunsch in Erfüllung: Mit dem Einverständnis der Leiterinnen singen sie das Fledermaus-Lied im Duett. Danach dürfen die Kinder Wünsche ziehen, die die Leiterinnen während des Gottesdienstes von Hand auf Zettel geschrieben haben. Die Erstklässlerin mit dem bunt gepunkteten Pulli und den Zöpfen hat es geschafft, das Wort auf ihrem Zettel zu entziffern. Sie hat den Begriff «Tröst» gezogen.

Jugendgottesdienste wie «Taste it» und Gottesdienste für die ganz Kleinsten «Fiire mit de Chliine» sind Angebote, die in der ganzen Kirchgemeinde Zürich an vielen Kirchenstandorten stattfinden.

Gottesdienst im Kirchenkreis

Schon fast eine Tradition: Im Januar feiern wir im Kirchenkreis zehn gemeinsam einen Gottesdienst.

Die Pfarrer:innen Yvonne Meitner, Markus Fässler und Jens Naske gestalten zusammen mit Kantor Peter Aregger, Organist Robert Schmid und dem Kirchenchor diese gemeinsame Feier. Der Kirchenchor singt von Johann Sebastian Bach «Deine Welt preist deine Werke» «Wohl mir» sowie von Felix Mendelssohn «Wer bis an das Ende beharrt». Details dazu im «Höngger» vom 13. Januar 2022.

KIRCHE HÖNGG ✓

Sonntag, 16. Januar, 10 Uhr



Quelle: Archiv Kirchenkreis zehn

KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

Ihre Stimme für die Kirchenkreiskommission

Nomination der Mitglieder der Kirchenkreiskommission für die Amtsperiode 2022–26: In der Versammlung stellen sich die Kandidat:innen für die Kirchenkreiskommission vor. Dabei kandidieren folgende Personen: David Brockhaus (Präsident, bisher), Roland Aeschlimann (bisher), Barbara Bürgisser (bisher), Harry Karrer (neu), Gudula Matzner (bisher), Anita Thomae (bisher), ein Sitz ist noch vakant.

Lernen Sie die bisherigen Mitglieder der Kommission besser kennen, die Einblicke in die vielseitigen Ressorts geben. Auch der neue Kandidat wird sich vorstellen. Als Mitglied der Reformierten Kirchgemeinde Zürich ab 16 Jahren können Sie die Kandidat:innen Ihrer Wahl nominieren. Die abschliessende Wahl liegt dann bei der Kirchenpflege.

Möchten Sie das Leben im Kirchenkreis zehn selber mitverantwortlich gestalten? Wir sind auf der Suche nach einem weiteren Mitglied für die Kirchenkreiskommission, denn idealerweise besetzen wir die Kommission mit sieben Personen. Bitte melden Sie sich bei David Brockhaus (david.brockhaus@reformiert-zuerich, 076 470 85 36).

Nach der Versammlung sind Sie herzlich eingeladen zu einem Mittagessen. Kommen und wählen Sie die Mitglieder der nächsten Kirchenkreiskommission. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!
David Brockhaus

KIRCHE HÖNGG ✓

Sonntag, 16. Januar, ca. 11.15 Uhr, nach dem Gottesdienst

Willkommenskultur mit



Quelle: Verlag am Birnbach

Das Motto der Jahreslosung, die uns durch die kommenden 365 Tage begleitet und Orientierung gibt, lautet zusammengefasst «Wer kommt, wird nicht abgewiesen!». Der provokative Spruch steht positiv formuliert für eine offene Willkommenskultur, die mit der Haltung von Jesus begründet wird.

«Herzlich willkommen» oder «Du kannst jederzeit vorbeikommen. Melde dich einfach!» sind wohlthuende Grundaussagen, bei denen ich mich freundlich empfangen weiss. Hier wird einem warm ums Herz. Es ist gut zu wissen, dass – egal in welcher Lage wir uns befinden – wir eine offene Türe und einen Ort des Aufgehoben-Seins haben.

Betrachten wir den Kontext, in dem das Jesuswort steht. Am Tag zuvor sitzt Jesus mit seinen Jüngern auf einem einsamen Berg, als etwa fünftausend Menschen kommen, um ihn zu sprechen. Schliesslich sättigt er die Menschenmenge mit fünf Broten und zwei Fischen, die er von einem Knaben bekommen hat. Niemand geht leer aus, niemand erfährt Abweisung, alle sind seine Gäste. Dies lässt sich als Wunder der Brotvermehrung

Jahreslosung



vergleichbar mit dem alttestamentlichen Manna-wunder verstehen, das das jüdische Volk auf dem Weg durch die Wüste als ein zu bewahrendes Geschenk empfangen hatte. Nach rabbinischer Auffassung ist das Manna, das der Messias vom Himmel herabbringt, ein Zeichen der zukünftigen Heilszeit. Nach dieser Erwartung muss der wahre Messias das Hungerproblem lösen und eine bleibende Sättigung ermöglichen (Joh. 6,34).

**«Niemand geht leer aus,
niemand erfährt Abweisung,
alle sind seine Gäste.»**

Das Wunder lässt sich aber auch darin sehen, dass bei der Begebenheit der Speisung alle Fünftausend Gäste waren und keiner abgewiesen wurde. Dies war zeichenhaft sichtbar im Brot und in den Fischen, die sie untereinander teilten und auf dem Berg gemeinsam assen. Zwölf Körbe blieben übrig, für noch viele mehr. Es ist der Beginn einer neuen Gemeinschaft, die zugänglich und offen für alle ist und weit über die Sättigung mit Brot hinaus geht.

Sie beginnt damit, dass Jesus jeden einzelnen, der kommt, als von Gott geschenkt betrachtet. Damit entfallen alle menschlichen Unterscheidungskriterien, welche uns verleiten zwischen den Menschen Unterschiede zu machen und zu bestimmen, wer dazu gehört und wer nicht.

Auch wenn Menschen im Zusammensein miteinander das Unterscheiden und Bewerten voneinander nie ganz überwinden werden, Jesus selbst hat es sich im Blick auf uns verboten, wenn er sagt: «Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen oder hinausstossen.» Jesus bleibt integrativ und hält damit die Unterschiede, die offensichtlich in unserer Welt bestehen, in sich selbst aus.

Vielleicht hilft uns dieser Gedanke in der Corona-Zeit, wenn so manches auseinanderfällt, integrativ zu bleiben, weil es zum Wesen einer heilbringenden Zukunft gehört.

Ein gesegnetes und wunderbares Jahr!
Pfarrer Markus Fässler

ERFOLGREICHER BAZAR

Bazar mit Gewinn

Zusammen einen Kaffee oder ein Cüpli trinken, die farbigen Stände bewundern, einen handgestrickten Pullover oder ein Gesteck kaufen und zu guter Letzt ein Linsencurry geniessen: All das war am diesjährigen Bazar wieder möglich.

Das Bazarteam hat sich über die zahlreichen Besucher:innen sehr gefreut. Der Erlös ist entsprechend beeindruckend hoch. Einnahmen an den zwei Bazartagen: 36414 Franken Einnahmen während des Jahres: 6900 Franken, dies ergibt nach Abzug der Materialkosten von Fr. 8167.20 einen Reinerlös von 35 237.30 Franken.

Zu erwähnen ist, dass für das Decken von Materialkosten kleine und sehr grosse Spenden von Privatpersonen eingegangen sind. HERZLICHEN DANK allen Spender:innen.

Der Gewinn wird auf Beschluss der Bazar-Arbeitsgruppen wie folgt verteilt:

- 5000 Franken für die Patenschaft mit Göncruszka
- je 10000 Franken für den Behinderten-Sport Club Zürich, für medizinischer Hilfe in Tansania und für ein Projekt von Hilfswerk von Mission 21 in Indien.

*Nathalie Dürmüller und
Lydia Pulfer*

ERWACHSENE

Filmabende

**Der geplante Filmabend
vom 12. Januar 22 findet
nicht statt.**

Die nächsten Daten sind
am 9. Februar, 9. März
und 6. April, je 19 Uhr.
Achtung: die Orte ändern
Auskunft:
Matthias Reuter, 076 345 73 32
www.kk10.ch/film

SPIRITUALITÄT

Kontemplation

«Die innere Stille ist der Schlüssel zur äusseren Kraft.» (Jarea Brock)

Quelle: Einfach-Eve auf Pixabay



Das kontemplative Gebet in der Stille hilft, in jene Tiefe zu kommen, in der sich die Begegnung mit Gott ohne Gedanken und Bilder vollzieht. Zwei Einheiten von je 20 Minuten Sitzen in der Stille sind unterbrochen von meditativem Gehen. Die Kontemplationsabende sind ein offenes Angebot für Menschen, die Kraft in der Stille suchen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, bequeme, warme Kleider und Socken sind empfohlen. Durchführung aktuell mit Schutzmaske und Zertifikatspflicht. Auskunft bei Lilly Mettler, 043 818 44 80 oder www.kk10.ch/kontemplation

Leitung: Lilly Mettler, Doris Held, Dorothea Schopferer und Monika Bauer

KIRCHE HÖNGG ✓

montags, 19.30 Uhr, im Chor
10. und 24. Januar, 7. und 21. Februar,
14. und 28. März, 11. und 25. April,
9. und 23. Mai, 13. und 27. Juni, 11. Juli

MOMENT MAL

Wir leben ein einziges Mal, und wir können unser Leben nicht proben wie Schauspieler:innen ihre Rollen. So stellen wir uns immer wieder die Frage, was aus uns auch noch hätte werden können.

Und schreiten durchs Leben voran, begleitet von den Geistern der Versionen von uns selbst, die reine Möglichkeiten geblieben sind.

Gedanke aus Milan Kunderas
«Die Unerträgliche Leichtigkeit des Seins»

Ausgesucht von Pfarrer Matthias Reuter

SILVESTER IM KIRCHENKREIS ZEHN

Feiern in Oberengstringen

Eine ökumenische Jahresschlussfeier – gestaltet von den Pfarrern Dr. Willy Mayunda und Jens Naske, an der Orgel musikalisch begleitet von Luigi Loré (kath.).

KIRCHE OBERENGSTRINGEN ✓

Freitag, 31. Dezember, 18 Uhr, anschliessend Apéro

«Ein neues Jahr – umsonst?»

«Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst sollt ihr es geben» – Diese Worte von Jesus nehmen wir zum Jahresende auf: Womit sind wir beschenkt worden? Was hat uns erfreut, worauf hätten wir lieber verzichtet? Wie möchte ich das kommende Jahr angehen? Was erhoffe ich zu empfangen und was möchte ich weitergeben?

Ab 23.15 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem Apéro riche ein.
Um Mitternacht wünschen wir einander mit oder ohne Alkohol «es guets Nois».

Wort: Pfarrerin Nicole Becher (EMK), Pfarrer Martin Günthardt (ref.)
und Pfarrer Marcel von Holzen (kath.)

Musik: Anna-Barbara Rösch, Querflöte, Robert Schmid, Orgel

KIRCHE HÖNGG ✓

Freitag, 31. Dezember, 22.30 Uhr, mit Apéro riche

FÜR KLEIN UND GROSS

Gottesdienst mit Sinfonietta



Die Sinfonietta Höngg spielt unter der Leitung von Emanuel Rütsche Stücke aus ihrem Winterkonzert und untermalt und verstärkt die inspirierende Bilderbuchgeschichte «Der Biber von Anderswo» mit musikalischen Ausschnitten. Es ist eine wunderbar poetische Geschichte über das Fremdsein und die Überwindung von Vorurteilen.

Nach dem Gottesdienst sind die Kinder eingeladen, die Musikinstrumente aus der Nähe zu besichtigen und Fragen zu stellen.

Pfarrer Markus Fässler,
Lektorin Doris Curchod
und die Sinfonietta Höngg

KIRCHE HÖNGG ✓

Sonntag, 30. Januar,
10 Uhr, anschliessend
Chilekafi im Sonnegg

Der Biber von Anderswo. Quelle: Henna Goudzand Nahar

BIBELEINFÜHRUNG ZUM BUCH JOSUA

Vortrag und Gespräch

Pfarrer Jens Naske möchte Lust auf die Bibel machen und gibt dazu monatlich eine Einführung zu einem Teilbuch der Bibel. Regelmässig Teilnehmende sind hier ebenso willkommen wie gelegentliche oder einmalige Besucher:innen. Das behandelte biblische Buch ist entsprechend dem «Ökumenischen Bibelleseplan» ausgewählt. Wer möchte, kann dieser täglichen Bibellese folgen. Dauer circa eine Stunde.

SONNEGG HÖNGG ✓

Mittwoch, 5. Januar, 18 Uhr, weitere Treffen monatlich

GOTTESDIENST ALS ZMORGE

Zopf-Gottesdienst



Quelle: Voralberger Botschaft auf Pixabay

Zusammen Gottesdienst feiern und dabei einen feinen Zopf-Zmorge geniessen – was gibt es Schöneres! Herzliche Einladung zum Zopf-Gottesdienst, den wir hoffentlich in gewohnter Form durchführen können.

Zu diesem speziellen Gottesdienst am Frühstückstisch gehören frisch gebackener Zopf, Kaffee, Konfi und Käse, ein feines Müesli, fröhliche Lieder, Musik von Organist Georgij Modestov, eine Predigt von Pfarrerin Nathalie Dürmüller und ausreichend Zeit zum Zmörgele.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihre Teilnahme!

Für die Planung bitten wir um Ihre Anmeldung bis Montag, 17. Januar, bei Peter Lissa, 044 244 10 70, peter.lissa@reformiert-zuerich.ch.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN ✓

Sonntag, 23. Januar, 10 Uhr

GOTTESDIENST MIT JODLERMESSE

Jodlergottesdienst

Herzlich laden wir ein zu einem volkstümlichen Gottesdienst mit dem «Jodelclub St. Jakob & Wipkingen-Waldegg». Die Jodler:innen singen während des Gottesdienstes Lieder und Teile der Jodlermesse. Die Predigt hält Pfarrer Jens Naske.



Quelle: zvg

KIRCHE OBERENGSTRINGEN ✓

Sonntag, 30. Januar, 10 Uhr

GEMEINSCHAFT

Liib & Seel

Liib & Seel – zusammen essen, zusammen feiern: Schon Jesus setzte sich mit Weggefährten:innen, Bekannten und seinen Jüngern regelmässig zum Essen und Feiern zusammen – unkompliziert und greifbar. Wir möchten Gemeinschaft im christlichen Sinn leben: beim Essen, beim Gottesdienstfeiern und beim Ausklang im Sonnegg. Ein Abend, der an Leib und Seele nähren soll. Kinder sind herzlich willkommen und können am Programm teilnehmen.

18 Uhr: Kurze Mahlfeier, Pasta-Essen
19.15 Uhr: Kurze gottesdienstliche Feier in der Kirche
20 Uhr: Gemütlicher Ausklang für alle, die Lust und Zeit haben

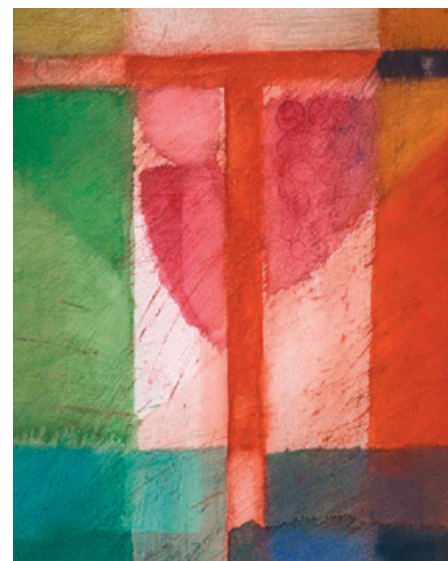
Rahel Strassmann, Urs Zweifel, Céline und Simon Obrist, Annette Brockhaus

SONNEGG HÖNGG ✓

Freitag, 7. Januar, ab 17.45 Uhr

GOTTESDIENST

Taizé-Feier



Quelle: Andreas Felger, Aquarell zu Joh. 15,5

Eine schlichte, besinnliche Taizé-Feier mit Taizéliedern, Lesung, Betrachtung des Bildes «behütet» von Andreas Felger, Gebet und Stille. Anschliessend Apéro in der oder um die Kirche.

Pfarrer Markus Fässler,
Anne-Lise Diserens,
Erwachsenenbildnerin, und Team

KIRCHE HÖNGG ✓

Freitag, 28. Januar, 20 Uhr

KINDER

Geschichten-Kiste

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte. Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und diverse FamilienTag-Angebote im Familien- und Generationenhaus Sonnegg. Die GeschichtenKiste findet in zwei Gruppen statt.

«Vom traurig und fröhlich si – d'Gschicht vo de Hanna und em Samuel» (1. Samuel)

- Musik
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- KinderKirche-Lieder
- Geschichte mit Bildern
- Bhaltis-Fischen



Quelle: © kiki.ch

Schauen Sie einfach vorbei und geniessen Sie die berührende Geschichte. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

*Pfarrer Markus Fässler,
Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft
und Kantor Peter Aregger*

KIRCHE HÖNGG

Mittwoch, 12. Januar, 14.30–15 Uhr
und 15.15–15.45 Uhr

Corona Vorgaben



Bei Veranstaltungen und Gottesdiensten mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht. Ausserdem gilt bei allen Anlässen (auch wenn mit Zertifikat) in Innenräumen eine Maskenpflicht.

KIND UND FAMILIE

FamilienTag im Winter

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden.

11.30–13.30 Uhr

Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.–,

Menü: «Pouletgeschnetzeltes an Rahmsauce (mit Vegivariante), Salat und Dessert»

Sie können spontan vorbeikommen oder bis am Vortag reservieren bei claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch, 043 311 40 56.

Teilnahmezahl beschränkt.

13.30–16.30 Uhr

Bastelatelier für Kinder:
«Stehauf-Schneemann»

14–17.30 Uhr

Das GenerationenCafé lädt mit Snacks und Kuchen zum Verweilen ein.

14–17.30 Uhr

Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro, Bräueisenbahn

14.30 und 15.15 Uhr

GeschichtenKiste in zwei Gruppen in der reformierten Kirche



Quelle: Monique Homs

*Laura Bork, Monique Homs, Silvia Stiefel, Pfarrer Markus Fässler,
Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und das FamilienTag-Team*

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 12. Januar, ab 11.30 Uhr

KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI

Drei Könige

Am 6. Januar denken wir an die Heiligen drei Könige, die dem Stern von Bethlehem folgten bis sie zu Jesus in den Stall kamen. Welche Geschenke hatten sie dabei? Wie sehen diese aus? Und v. a. wie riechen sie, wenn wir diese verbrennen? Wir singen, spielen, basteln und hören eine Geschichte.



Quelle: Rebekka Gantenbein

Manchmal gehen wir nach draussen. Bitte die Kinder wettertauglich anziehen.

Auskunft und Anmeldung:
Rebekka Gantenbein,
076 508 86 47, rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch oder
auf www.pfefferstern.ch/ch/ZH/128

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 5. Januar

Ab 13.45 Uhr
betreute Auffangzeit mit freiem Spiel

14.15–15.45 Uhr
Geschichte, Spiel und Basteln

Ab 15.45 Uhr
Zvieri im «kafi&zyt»

WANDERGRUPPE 60PLUS OBERENGSTRINGEN

Wanderjahresprogramm 2022

Quelle: Norman Beusch



Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam von April bis Oktober auf Wandertour zu gehen.

Die Wanderungen werden wiederum von unseren bewährten Wanderleiter:innen organisiert und durchgeführt. Wir suchen auch immer Wanderbegeisterte, die gerne mithelfen möchten. Haben Sie Interesse? Wanderleiter Norman Beusch gibt gerne Auskunft, 044 751 10 23.

Die Ausschreibungen mit allen Details sehen Sie zwei bis drei Wochen vorher in den Schaukästen, auf der Website (www.kk10.ch) sowie an den Plakatständen der Gemeinde. Fragen zu den jeweiligen Anforderungen können mit dem Wanderleiter bei der telefonischen Anmeldung besprochen werden. Versicherungen sind Sache der Teilnehmenden. Die Wandergruppe 60 plus übernimmt keine Haftung.

Jahresprogramm 2022

Datum	Kategorie	Titel der Wanderung
Freitag, 8. April	+	Entlang des Greifensees
Mittwoch, 27. April	++	Am Huusemersee
Freitag, 6. Mai	++	Amriswil-Arbon
Mittwoch, 25. Mai	++	Thurgauer Panoramaweg
Mittwoch, 8. Juni	++	Wanderung durch das Naturreservat Tüfelschaller
Mittwoch, 6. Juli	+++	Zum höchstgelegenen Dorf im Kanton Zürich
Freitag, 5. August	+++	Über sanfte Hügel zum Vierwaldstättersee
Freitag, 9. September	+++	Traumhafter Aussichtspunkt beim Föfländerblick
Mittwoch, 28. September	++	Caumasee – Il Spir – Crestasee
Freitag, 7. Oktober	+++	Ob der Linthebene – Walensee
Mittwoch, 26. Oktober	+	Am Flussufer des Rheins

- + Wanderung oder Ausflug mit gemächlichem Wandertempo und geringen Anforderungen
- ++ Ganztageswanderung mit mittleren Anforderungen
- +++ Anspruchsvolle Ganztageswanderung

OFFENER TANZABEND FÜR ALLE

Tanzabend leider abgesagt

Bereits zum achten Mal laden wir alle Tanzbegeisterten zum Tanzabend ein! Von 19 bis 20 Uhr lernen wir im «Crash-Kurs» unter kundiger Anleitung einfache Grundschritte oder repetieren bereits Gelerntes.

Ab 20 Uhr heisst es «Tanzen für alle»!

**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN** ✓

Samstag, 29. Januar, ab 19 Uhr



Quelle: Archiv Oberengstringen

SENIORENTURNEN IN OBERENGSTRINGEN

Abschied nach 33 Jahren

Mehr als drei Jahrzehnte lang hat Clotilde Wydler die Seniorenturngruppe in Oberengstringen geleitet und ist jetzt per Ende Jahr in den wohlverdienten «Turn-Ruhestand» getreten.



Quelle: Peter Lissa

Wir danken dir, liebe Clotilde, von Herzen für dein langjähriges Engagement! Mit viel Einfühlungsvermögen und einer Prise Humor hast du zur Fitness von unzähligen Seniorinnen und Senioren beigetragen!

Leider konnten wir bisher trotz grosser Bemühungen noch keine Nachfolgerin für die Leitung der Seniorenturngruppe finden. *Bis auf weiteres findet deshalb in Oberengstringen kein Seniorenturnen mehr statt.* Falls Sie jemanden kennen, die/der diese Aufgabe übernehmen möchte oder Sie selbst Interesse daran haben, dann gibt Frau Wydler, 044 750 46 15, gerne Auskunft.
Peter Lissa



Quelle: Gerd Altmann auf Pixabay

*Wir wünschen Ihnen und euch ein frohes neues Jahr, gute Gesundheit und Gottes kräftigen Segen für die kommenden 365 Tage.
Das Team des Kirchenkreis zehn*

SICH TREFFEN • ERLEBEN •
AUSTAUSCHEN

Auf der Schokoladentour im Schlaraffenland

Quelle: www.lindt-home-of-chocolate.com



Bei der interessanten Führung durch die vielfältige Welt der Schokolade im Lindt & Sprüngli Schokoladenmuseum hören wir viele spannende Geschichten und Fakten rund um das Thema «Schokolade – früher und heute». Wir erhalten Einblick in die Herstellung von Schokolade und dürfen am Schluss unseren Gaumen beim Degustieren mit feinsten Schokolade erfreuen.

Gemeinsame Fahrt nach Kilchberg für die Schokoladentour im Schokoladenmuseum von Lindt & Sprüngli und anschliessendes Mittagessen.

Teilnahmezahl beschränkt –
**Anmeldung erforderlich bis
Mittwoch, 5. Januar 2022.**

Auskunft und Anmeldung:
Sarah Müller, 044 244 10 78,
sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch
Es gilt Zertifikatspflicht.

Kosten für Reise, Eintritt mit Führung (ca. CHF 25.-) und Mittagessen zulasten der Teilnehmenden. Billette für den öffentlichen Verkehr bitte vor der Abfahrt selbst besorgen.

«Die Herbstzeitlosen» – ein Angebot für interessierte und alleinstehende Personen.

TREFFPUNKT:
BUSHALTESTELLE MEIERHOFPLATZ ✓
Mittwoch, 19. Januar, 8.45 Uhr

reformiert.lokal **Kirchenkreis zehn**

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Neujahrswanderung

Mit S15 und Bus 593 Fahrt nach Regensburg. Der Gruppe bietet sich ein gut begehbarer Wanderweg an, der teils durch den oder neben dem Wald und durch Wiesen führt. Gemächlich und gleichmässig steigend wird nach eineinhalb Stunden das neu renovierte schmucke Restaurant Lägern-Hochwacht erreicht mit seinem herrlichen Panorama. Nach dem Mittagessen zurück auf demselben Weg nach Regensburg. Bus 593 jeweils *.03 und *.33 Uhr nach Dielsdorf.

Wanderzeit: 2½ Stunden, gute Schuhe empfohlen
Auf-/Abstieg: 250 Meter
Billett bitte selbst lösen: Wohnort–Regensburg, Dorf, via Oberglatt retour mit Halbtax für 8.80 Franken, Organisationsbeitrag 6 Franken für alle
Besammlung: 10.35 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr bis ca. 17 Uhr
Anmeldung: Montag, 10. Januar, 20–21 Uhr; Dienstag, 11. Januar, 8–9 Uhr.

MITTWOCH, 12. JANUAR

Hans Schweighofer, 044 341 50 13, und Claire Wanner, 044 340 21 81

Winterwanderung Flumserberg

Ab Unterterzen (an 8.40 Uhr) rund 1000 Höhenmeter mit der Seilbahn zur Tannenbodenalp. Startkaffee im Restaurant Molseralp mit Kaffee und Gipfeli. Stetig und gemächlich schlängelt sich der Weg etwa 1½ Stunden teils durch offenes Gelände, teils durch den Wald mit herrlichen Ausblicken auf die Churfürsten hinauf zur Seebenalp. Dort Mittagessen. Fakultativ kann noch der See umrundet werden. Ab 14.30 Uhr zurück nach Tannenbodenalp und mit der Seilbahn nach Unterterzen.

Wanderzeit: 3½ Stunden.
Gute Schuhe, Wanderstöcke und Sonnenschutz sind unerlässlich.
Auf-/Abstieg: 300 Meter
Gruppenreisebillett: 25 Franken, Organisationsbeitrag 8 Franken für alle
Besammlung: 7.30 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 18 Uhr
Anmeldung: Montag, 24. Januar, 20–21 Uhr, Dienstag, 25. Januar, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 26. JANUAR

Sybille Frey, 044 342 11 80, oder Martin Wyss, 044 341 67 51

TRAUER

Trauer-Treff

«Trauer – Wir reden darüber» ist eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben, gerne mit anderen zusammen sein und vielleicht darüber reden möchten.

Die Treffen beginnen mit einem gemeinsamen Einstieg. Danach ist Raum für den Austausch. Jede und jeder entscheidet selbst, wie weit er/sie eigene Erfahrungen einbringen möchte. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen. Sie kommen, wie es für Sie möglich ist, auch ohne Anmeldung.

Leitung ökumenisch:
Pfarrerin Anne-Marie Müller, 043 311 40 54,
und Pastoralassistent Matthias Braun,
043 311 30 33, trauertreff@kk10.ch
Detail auch auf www.kk10.ch/trauer

SONNEGG HÖNGG

mittwochs, 19.30 Uhr, 5. Januar, 2. Februar,
2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli



Quelle: Pixabay

Gottesdienste

Fr, 31. Dezember, 18 h
Ökumenische Jahresabschlussfeier ✓
 mit Apéro
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

Fr, 31. Dez., 22.30 h
Ökumenische Feier zum Silvester ✓
 mit Apéro riche
 Kirche Högg
 Martin Günthardt

So, 2. Januar, 10 h
Gottesdienst zum Neuen Jahr ✓
 mit Apéro
 Kirche Högg
 Anne-Marie Müller

So, 2. Januar, 10 h
Gottesdienst zum Neuen Jahr ✓
 mit Chilekafi
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

Fr, 7. Januar, 18 h
Liib & Seel ✓
 mit Pastaessen
 Sonnegg

So, 9. Januar, 10 h
Gottesdienst klassisch! ✓
 mit Chilekafi
 Kirche Högg
 Matthias Reuter

So, 9. Januar, 10 h
Gottesdienst
 mit Chilekafi
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

So, 16. Januar, 10 h
Gottesdienst im Kirchenkreis ✓
 mit dem Kirchenchor
 Danach Kirchenkreisversammlung
 Kirche Högg
 Yvonne Meitner

So, 23. Januar, 10 h
Zopf-Gottesdienst ✓
 KGH Oberengstringen
 Nathalie Dürmüller und Team

So, 23. Januar, 17 h
Abendfeier
 Kirche Högg
 Martin Günthardt

Fr, 28. Januar, 20 h
Taizé-Feier
 mit Chilekafi
 Kirche Högg
 Markus Fässler

So, 30. Januar, 10 h
Gottesdienst mit KLEIN und gross ✓
 mit Chilekafi
 Kirche Högg
 Markus Fässler

So, 30. Januar, 10 h
Jodelgottesdienst ✓
 mit Chilekafi
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

**IN ALTERS-
INSTITUTIONEN**

**Anlässe in den
Heimen sind aktuell
nicht öffentlich**

Sa, 1. Januar, 9.15 h
Gottesdienst
 Alterszentrum Sydefädeli
 Anne-Marie Müller

Sa, 1. Januar, 10.30 h
Gottesdienst
 Alterszentrum Trotte
 Anne-Marie Müller

Mi, 12. Januar, 9.45 h
Andacht
 Hauserstiftung
 Matthias Reuter

Fr, 14. Januar, 10 h
Ökumenische Andacht
 Alterswohnheim Riedhof
 Markus Fässler

So, 23. Januar, 10 h
Gottesdienst
 Alterswohnheim Riedhof
 Markus Fässler

Di, 25. Januar, 16.30 h
Stunde des Gemüts
 Alterswohnheim Riedhof
 Matthias Braun

Mi, 26. Januar, 9.45 h
Andacht
 Hauserstiftung
 Pia Förly

Sa, 8./15./22. Januar
Kath. Gottesdienste
 Alterszentrum Sydefädeli
 (9.15 h) und
 Trotte (10.30 h)

Gemeinschaft

Mo–Fr, 14–17.30 h
kafi & zyt ✓
 Sonnegg
 ab 3. Januar
 Claire-Lise Kraft-Illi

Do, 6. Januar, 11.30 h
Spaghettiplausch ✓
 KGH Oberengstringen
 Peter Lissa

Di, 11. Januar, 12 h
**Ökumenischer
Senioren-Mittags-
tisch** ✓
 KGH Oberengstringen
 Peter Lissa

Mi, 26. Januar, 11.30 h
Mittagessen für alle ✓
 Sonnegg
 Rolf Pulfer
 Anmeldung bis 24. Jan.

Corona Vorgaben



Bei Veranstaltungen und Gottesdiensten mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

Ausserdem gilt bei allen Anlässen in Innenräumen eine Maskenpflicht, auch wenn mit Zertifikat.

DENK-MAL

Denken im Futur zwei

Ich will mich 2022 z. B. mehr bewegen.
 Ich werde mich 2022 mehr bewegen.
 Ich werde mich Ende 2022 mehr bewegt haben.
 Welche Version dieses Vorhabens verspricht am meisten Erfolg?

Mit «Ich will» fängt der typische Neujahrsvor-satz an, der Mitte Januar schon Schnee von gestern ist. «Ich werde» ist sprachlich eine Aussage über die Zukunft (*Futur eins*). Etwas stärker als «Ich will», aber letztlich doch ohne Garantie, dass ich meine Zukunft so gestalten werde. In der dritten Version steckt vermutlich am meisten Potential: «Ich werde mich bewegt haben». Mit diesem Satz sage ich aus, dass ich in der Zukunft realisiert haben werde, was ich mir vornehme (*Futur zwei*). Es bleibt nicht bei der Absicht, sondern ich entwickle eine Vision, eine Hoffnung, dass ich erfüllen kann, ja konnte, was ich gerne erreichen möchte. Ich versuche, mein Leben von hinten aufzurollen. Das finde ich gerade zum Neujahrbeginn eine spannende, herausfordernde Idee: Wie möchte ich Ende 2022 sein? Was möchte ich erreicht haben?

Harald Welzer nennt das «Denken im Futur zwei». Sich vom Endpunkt des Lebens oder eines Jahres her zu fragen, wer man gewesen sein wird und was man erreicht haben will: Entspricht das Bild, das man gegenwärtig abgibt, dem Bild, das wir rückblickend von uns haben möchten? Von einer «imaginierten (vorgestellten) Zukunft» aus lässt sich die «Diktatur der Gegenwart» am ehesten brechen, schreibt Welzer. Welzer ist deutscher Zukunftsforscher und Direktor der «Stiftung Futur zwei» (*futurzwei.org*), einer gemeinnützigen Stiftung, die sich theoretisch und praktisch für eine solidarische, demokratische Gesellschaft ohne Ausbeutung von Mensch und Umwelt einsetzt. Er spricht auch gerne von einer «enkeltauglichen» Zukunft.

Denn: Wer will noch glauben, dass es unseren Kindern mal besser gehen wird? Gerade im Blick auf unseren Konsum, auf den Klimawandel, auf die Ausbeutung der Natur gibt mir die Frage «ist mein Verhalten enkeltauglich» schnell eine konkrete und eindeutige Antwort: Nein! Das ist vielen tief im Herzen klar. Und das vielbeschworene «Ich kann nicht anders» ist in Wahrheit nur Phantasielosigkeit. Wir haben schon viel erreicht, auf das man aufbauen kann. Es ist nur vergessen worden, beziehungsweise von anderen Prioritäten verdrängt. Es kann tatsächlich alles anders sein. Man braucht nur eine Vorstellung davon, wie es sein sollte. Und man muss es machen. Die Belohnung: eine lebenswerte Zukunft, auf die wir uns freuen können.

Denk-Mal von Matthias Reuter

Erwachsene

Mo–Fr, 14–17.30 h
kafi & zyt ✓
ab 3. Januar 2022
Sonnegg

Do, 6. Januar, 11.30 h
Spaghettiplausch ✓
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 7. Januar, 19 h
Spielabend ✓
Sonnegg
Kursorganisation Atelier

Mo, 10./24. Januar, 19 h
Kontemplation ✓
Kirche Höngg
Lilly Mettler

So, 16. Januar, 11.15 h
Kirchenkreis-
versammlung ✓
danach Mittagessen im
Sonnegg
Kirche Höngg

Mi, 19. Januar, 8.45 h
Die Herbstzeitlosen ✓
Kilchberg
Sarah Müller
Anmeldung bis 5. Januar

Fr, 21. Januar, 13.45 h
Walk & Talk
Bushaltestelle Grünwald
Nathalie Dürmüller

Mi, 26. Januar, 11.30 h
Mittagessen für alle ✓
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 24. Jan.

Do, 27. Januar, 14 h
WipWest-Stamm ✓
«Wie beginne ich das
neue Jahr?»
mit Verena Profos
WipWest Huus
Nathalie Dürmüller

Sa, 29. Januar, 19 h
Tanzabend ✓
KGH Oberengstringen
Ökumenisches Team

Musik

donnerstags, 19.30 h
Gospelchor-Probe
KGH Oberengstringen
Fritz Mader

donnerstags, 20 h
Kirchenchor Probe
KGH Höngg
Peter Aregger

So, 30. Januar, 10 h
Jodelgottesdienst ✓
mit Chilekafi
Musik: Jodelclub
Wipkingen-Waldegg
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

60plus

montags, 8.45 h
Gymfit für Frauen ✓
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 10.30 h
Gymfit für Frauen ✓
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h
Gymfit für Frauen ✓
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9 Uhr
Gymfit für Männer ✓
KGH Höngg
Martin Wyss

Mi, 5./19. Januar, 14 h
Round Dance ✓
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Di, 11. Januar, 12 h
Ökumen. Senioren-
Mittagstisch ✓
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 12. Januar, 10.35 h
Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Mi, 19. Januar, 8.45 h
Die Herbstzeitlosen ✓
Kilchberg
Sarah Müller
Anmeldung bis 5. Januar

Mi, 26. Januar, 7.30 h
Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Mi, 26. Januar, 14.30 h
ökumenischer
Seniorennachmittag ✓
katholische Kirche OE
Jens Naske

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30 h
kafi & zyt ✓
Sonnegg
ab 3. Januar 2022
Claire-Lise Kraft-Illi

Do, 6. Januar, 11.30 h
Spaghettiplausch ✓
KGH Oberengstringen
Peter Lissa



Freddy Frächfäll
DE HIBEDI-HOP-HÄS
DAS NEUE
MUSICAL VON
ANDREW BOND

LETZTMALS AUCH IN HÖNGG

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG ✓
Mittwoch, 2. Februar, 14 Uhr,
Türöffnung: 13.30 Uhr
Ticketverkauf: www.maerlimusicaltheater.ch

montags, 15/16.15 h,
ab 10. Januar
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

mittwochs, 9/10.15 Uhr
Singe mit de Chinde
WipWest Huus
Rebekka Gantenbein

freitags, 9/10.15 h,
ab 14. Januar
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

freitags, 15.45 h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 5. Januar, 13.45 h
Kiki-Träff
mit Eltern-Kafi ✓
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Fr, 7. Januar, 18 h
Liib & Seel ✓
mit Pastaessen
Sonnegg

Mi, 12. Januar, 11.30 h
FamilienTag
im Winter ✓
Sonnegg
Claire-Lise Kraft-Illi

Mi, 12. Januar, 14.30 h
GeschichtenKiste ✓
Sonnegg
Claire-Lise Kraft-Illi

So, 30. Januar, 10 h
Gottesdienst
mit KLEIN und gross ✓
Kirche Höngg
Markus Fässler

Jugendliche

Fr, 14. Januar, 18.30 h
Spirit
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Sa, 22. Januar, 14 h
Graffiti Workshop
Sonnegg
Anmeldung bis 6. Januar



Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes
handglismets.ch
Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.
Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27

Atelier

Mo, 3. Januar, 19h
Wulle Träff ✓
Sonnegg

Di, ab 4. Januar, 19h
Nähkurs
am Dienstagabend ✓
Sonnegg

Mi, 5. Januar, 14h
Fasnachtskostüm
nähen ✓
Sonnegg

Mi, 5. Januar, 14h
Fasnacht-Accessoires
Sonnegg

Mi, 5. Januar, 19h
Nähkurs
am Mittwochabend ✓
Sonnegg

Do, 6. Januar, 9h
Nähkurs am
Donnerstagmorgen ✓
Sonnegg

Fr, 7. Januar, 19h
Spielabend ✓
Sonnegg

Di, 11. Januar, 15.15h ✓
Linedance Aufbaukurs
Sonnegg
Anmeldung bis 4. Januar

Di, 11. Januar, 18.45h
Gesund und aktiv
unterwegs ✓
Sonnegg

Workshop

**Bluesgitarre lernen
mit Ignatz Netzer**
Der renommierte Blues-
gitarist und -sänger
Ignatz Netzer gibt bei uns
einen seiner seltenen
Gitarren-Workshops.
Interessierte können sich
schnellstmöglich bei
Jens Naske anmelden.

Ignatz Netzer wurde
im Jahr 2015 mit dem
«German Blues Award»
ausgezeichnet. Weitere
Infos über ihn z. B. auf
www.ignatznetzer.de.

Die Workshop-Zeiten:
Fr, 4. Februar, 18–21 Uhr
Sa, 5. Februar, 10–12.30
und 15–18 Uhr
So, 6. Februar, 10–13 Uhr
**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN** ✓

Kosten: 280 Franken,
mindestens sechs Teil-
nehmende sind nötig.

Fragen/Anmeldung:
Pfarrer Jens Naske,
044 750 20 91
jens.naske@
reformiert-zuerich.ch

Do, 13. Januar, 18h
Freies Gestalten
mit Stoff ✓
Sonnegg
Anmeldung bis 6. Januar

Mi, 19. Januar, 14h
Einführung in die
Ball-Jonglage für
Erwachsene ✓
Sonnegg
Anmeldung bis 6. Januar

Mi, 19. Januar, 16h
Einführung in die
Ball-Jonglage (Kinder)
Sonnegg
Anmeldung bis 6. Januar

Sa, 22. Januar, 14h
Graffiti Workshop
Sonnegg
Anmeldung bis 6. Januar

Malkurse

montags und
donnerstags, 13.30h
Zeichnen und Malen
für Erwachsene ✓
Brigitta Kitamura

samstags, 10 und 12h
Malen und Gestalten
für Kinder und
Jugendliche
Brigitta Kitamura
044 341 46 03

Atelierkurse im Sonnegg

Anmeldung: www.kk10.ch/atelier,
043 311 40 60, atelier@kk10.ch
Info: Jacqueline Kübler, Leitung, 043 311 40 63
Die aktuellen Informationen finden Sie
immer auf www.kk10.ch/atelier

GRAFFITI-WORKSHOP

Samstag, 22. Januar, 14–17.30 Uhr
5. Februar, 14–18.30 Uhr

Entwirf und sprühe dein eigenes Graffiti
und tauche in die Welt der Graffiti- und
Hip-Hop-Kultur ein.
Leitung: Adrian Scherrer, Graffiti Künstler,
und Jugendarbeiterin Cynthia Honefeld
Anmeldung bis 6. Januar

FREIES GESTALTEN MIT STOFFEN / STOFFAPPLIKATIONEN

donnerstags, 13./27.1./10./24.2., 18–21 Uhr ✓

Unter kundiger Anleitung entstehen je nach
Wahl grössere oder kleinere Werkstücke.
Diese können beispielsweise als Babydecke,
Schmuckkissen, Wandbehang, etc.
weiterverarbeitet werden.
Leitung: Margrit Däniker,
Lehrerin für kreatives Gestalten
Anmeldung bis 6. Januar

SPIELERISCHE EINFÜHRUNG IN DIE BALL-JONGLAGE

Mittwoch, 19. Januar,
Erwachsene: 14–15.30 Uhr ✓
ab 12 Jahre: 16–17 Uhr

Einen, zwei oder sogar drei Bälle? Im Vorder-
grund stehen Spiel, Spass und die Freude, etwas
Neues zu lernen. Aus der Hirnforschung wissen
wir, dass das Jonglieren die Konzentration, die
Gedächtnisleistung und den Stressabbau fördert.
Leitung: Silvia Jost
Anmeldung bis 6. Januar

LINEDANCE AUFBAUKURS

dienstags, 15.15–16.15 Uhr,
ab 11. Januar, 14-täglich ✓

Linedance ist ein Synchronanz, der Spass macht
und die Koordination verbessert. Über einzelne
Schrittfolgen und Schrittkombinationen lernen
wir einfache Tänze aus der Country-Szene.
Getanzt wird in Gruppenformationen sowie in
Linien hinter- und nebeneinander.
Leitung: Helena Mousa-Korhonen
Anmeldung bis 4. Januar

Danke für die Gottesdienstkollekten

7. November	Högg	Reformationskollekte	592.30
14. November	Högg	Sunshine School Kathmandu	590.35
14. November	Oberengstringen	Sunshine School Kathmandu	448.05
21. November	Högg	Aurora	514.90
21. November	Oberengstringen	Aurora	218.70
28. November	Oberengstringen	Mission 21	110.00
28. November	Högg	Mission 21	423.10



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Ruth Studer
Sandra Winkler
043 311 40 60
administration.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
044 853 48 51

SIGRISTEN/ HAUSDienst HÖNGG

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch
Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 28. Januar 2022